



Um den Parcours zu erreichen, ist es wichtig, sich vorher anzumelden oder zumindest so zu tun, als ob man angemeldet ist. Am Ortseingang von Serfaus wird man von der Ortspolizei angehalten und muss sich einen Passierschein geben lassen. Serfaus ist Autofrei und mit der kostenlosen U-Bahn kommt man nicht weit genug an den Parcours heran.

Am Gasthaus Madatschen empfängt einen der Wirt sehr freundlich und man kann nach der Anmeldung sofort anfangen. Der kleine Einschießplatz ist direkt vor der Gaststätte.

Man muss wissen, dass Serfaus ein riesiges Urlauberzentrum mit vielen Kinderattraktionen ist und in dieses Gesamtkonzept reiht sich auch der Parcours ein. Es gibt 14 Ziele, mit nur kleinen Entfernungen um maximal 20m, bei einer Nutzungsgebühr von 11,00 Euro. Drei Abschussweiten sind mit blauen, roten und gelben Pflöcken gekennzeichnet, die Entfernungen sind jeweils angegeben. Der Parcours lässt sich sehr leicht begehen. Von einem Ziel aus kann man meist schon das nächste sehen. Falls das einmal nicht der Fall sein sollte, zeigen Pfeile den Weg. Natürlich gibt es bei den wenigen Zielen keine Labestation, aber das gute Gasthaus am Ende der Runde.

Fazit: Kein Parcours für erfahrene Schützinnen und Schützen, aber sehr gut für Kinder und Familien geeignet. Der Preis für die Nutzung ist bei eigener Ausrüstung zu hoch.